

Unser Hygienekonzept (Stand 05.06.2020)

Die folgenden Maßnahmen sollen zur Eindämmung des Coronavirus dienen. Sie orientieren sich an Empfehlungen des DTTB und sind vom DOSB genehmigt. Weitere Fragen gerne an den Hygienebeauftragten Volker Bünnagel.

Hygienekonzept des TTC Pesch

Unter Berufung auf das Schutz- und Handlungskonzept des Deutschen Tischtennisbundes (<https://www.pttv.de/pdf/Schutz-%20und%20Handlungskonzept%20Covid%2019%20Stand%2026.05.2020-2020-05-26-030501.pdf>), das betont,

„Tischtennis ist ein Individualsport, kein Kontaktsport und die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt.

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz- und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart“,

orientieren wir uns an den folgenden Vorgaben, die der Einhaltung der drei jeweils vorangestellten übergeordneten Grundsätze dienen:

Mindestens 1,5Meter Abstand halten!

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet. Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.“

Sofern nicht ohnehin eine allgemeine „Einbahnstraßenregelung“ für die Halle festgelegt wird, sollen alle Spieler*innen die Halle durch den Haupteingang, die Treppe hinunter, durch die erste Umkleide und durch den dortigen Eingang (Türen zu Drittel 1 & 2) die Halle betreten.

Der Ausgang erfolgt durch die Tür im letzten Drittel (3), (wenn nur 2 Drittel vorhanden sind dann durch die benachbarte Tür in Drittel 2) dann direkt in die angrenzende Umkleidekabine, über die Treppe nach draußen. Auf der Treppe ist sich bei „Gegenverkehr“ rechts zu halten.

Jeder Trainingsteilnehmer ist verpflichtet eine Mund-Nasen-Schutzmaske mitzuführen, um diese im Bedarfsfall nutzen zu können. (z.B. Verletzungen, Betreten und Verlassen der Halle, andere Engstellen, die den Mindestabstand nicht ermöglichen)

Um den Abstand beim Training zu gewährleisten, werden Absperrungen zwischen den Tischen aufgebaut. Pro Drittel wird es 4 Tische geben, die durch komplette Reihen von Banden von anderen Tischen getrennt sind. Die Trennwände werden hinabgefahren. Außerdem folgen wir den Vorgaben des DTTB während des Spiels:

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten. Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

Wer gerade nicht spielt, z.B. bei einer Pause, hält ebenfalls den Mindestabstand zu anderen Pausierenden sowie zu den Tischen und den dort Spielenden ein.

Hygienemaßnahmen umsetzen!

Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen.

Jede/r Spieler*in nutzt den eigenen Schläger. Ist dies nicht möglich, ist der Schläger bei jedem Nutzer*innen-Wechsel zu reinigen.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Jede/r Spieler*in nutzt ausschließlich eine eigene Trinkflasche.

Beim Tischtennis in der Halle oder anderen Innenräumen wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Umkleideräume und Duschen werden nicht genutzt, d. h. die Spieler*innen, Trainer*innen und Schiedsrichter*innen kommen bereits umgezogen in die Sportstätte. Die Hallenschuhe werden in der Halle oder anderen Innenräumen angezogen.

Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.

Rahmenbedingungen klären!

Der Hygienebeauftragte (informiert über diese Maßnahmen; überwacht sie und verwarnt oder verweist ggf. dagegen verstoßende Personen): **Volker Bünnagel**

Zutritt: Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig. Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Bei jeglichen Krankheitssymptomen ist Trainer*innen/Übungsleiter*innen und Spielern das Betreten der Sportstätte, die Leitung der Sporteinheit sowie die Teilnahme an sonstigen Vereinsangeboten untersagt. Eine Information an den Verein muss umgehend erfolgen. Die Testung auf COVID-19 wird in diesem Fall dringend empfohlen. Bei nachgewiesener Ansteckung eines Teilnehmers sind umgehend die Gesundheitsbehörden hinzu zu ziehen.

Nachverfolgung: Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion sind die Namen der anwesenden Personen geeignet zu dokumentieren. -> Anwesenheitsliste

Zuschauer (auch Eltern) sind nicht gestattet.

Die offizielle Vorgabe zur Dokumentation der Anwesenheit und der Paarungen des DTTB lautet:

Die Anzahl der gleichzeitig in der Halle zugelassenen Personen richtet sich nach den behördlichen Vorgaben zur maximalen Personenzahl bezogen auf eine bestimmte Fläche. Von daher müssen sich alle Spieler beim Trainer oder dem Hygiene-Beauftragten für ein Training anmelden. Vom Trainer oder dem Hygiene-Beauftragten ist ein Tisch-Vergabeplan mit festen Paarungen für einen bestimmten Zeitraum zu erstellen. Der Tisch-Vergabeplan dient der Einhaltung der maximalen Personenzahl sowie in einem Infektionsfall der Dokumentation, wer mit wem direkten Kontakt hatte.

Da es relativ schwer ist alle Spielpaarungen im Vorhinein festzulegen und auch für reichlich Unmut sorgen könnte, verzichten wir darauf feste Paarungen zu bestimmen. Wir setzen auf eure Fähigkeit dies selbst zu organisieren (natürlich immer mit Wahrung des Sicherheitsabstandes). Jedoch werden alle anwesenden Personen und Paarungen dokumentiert. Wir bitten daher darum, die einmal festgelegten Spielpaarungen möglichst

über die gesamte Trainingsdauer beizubehalten und nur im Ausnahmefall zu wechseln (Jemand geht früher, jemand kommt später, Verletzung, etc.)

Im Normalfall reichen die vorhandenen Tische (8 bei 2 verfügbaren Hallendritteln, 12 bei 3 verfügbaren Hallendritteln) um alle Trainingsteilnehmer unterzubringen. Jedoch bitten wir in der Anfangszeit um eine Anmeldung zum Training beim Hygienebeauftragten (Volker Bünningel – volker@millepondo.de)

Sollte es den Anschein haben, dass mehr Leute trainieren wollen als möglich, können so im Vorfeld Maßnahmen und Lösungen gefunden werden, sodass eine unnötige Anreise zur Halle vermieden werden kann.

Bei Nichteinhaltung von Abstands- und Hygieneregeln wird der jeweilige Sportler vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen!